

**Luz Consulteam GmbH**

Oerlinghauser Str. 12

D-33699 Bielefeld

Germany

P +49 (521) 923616-0

F +49 (521) 923616-40

E info@luz-consulteam.de

I www.luz-consulteam.de

Luz  
CONSULTEAM  
PROCESS MANAGEMENT

PROCESS   
ZEITMANAGEMENT



BENUTZERHANDBUCH  
PROCESS TM mobile (PPC)

Version: 1.000

© 2012 Luz Consulteam GmbH, all rights reserved

No part of this document shall be reproduced, stored in a retrieval system, or transmitted by any means, electronic, mechanical, photocopying, recording, or otherwise, without written permission from Luz Consulteam.

No liability is assumed with respect to the use of the information contained herein. While every precaution has been taken in the preparation of this document, Luz Consulteam assumes no responsibility for errors or omissions. Neither is any liability assumed for damages resulting from the use of the information contained herein.

## Inhaltsverzeichnis

|   |          |
|---|----------|
| <b>1 Was ist PROCESS TM</b> .....                     | <b>3</b> |
| <b>2 PROCESS TM mobile (PPC)</b> .....                | <b>6</b> |
| 2.1 Download und Installation .....                   | 6        |
| <b>3 Zeitaufnahme</b> .....                           | <b>7</b> |
| 3.1 Zeitaufnahme starten.....                         | 9        |
| 3.2 Zeitaufnahme beenden.....                         | 9        |
| 3.3 Zeitaufnahme auslesen und speichern.....          | 9        |
| 3.4 Die Digitaluhr beenden .....                      | 10       |
| 3.5 Einstellungen / Statistik-Menü.....               | 10       |
| 3.5.1 Statistik-Menüabschnitt.....                    | 10       |
| 3.5.2 sonstige Einstellungen / Tastaturbelegung ..... | 11       |
| 3.6 Leistungsgrade.....                               | 11       |
| 3.7 Ablaufabschnitte.....                             | 11       |
| 3.8 Textbausteine / Kategorien .....                  | 12       |
| 3.9 Vordefinierte Ablaufarten.....                    | 13       |
| 3.10 Nachtrag .....                                   | 14       |
| 3.11 Splitt.....                                      | 14       |
| 3.12 Umbenennen .....                                 | 14       |
| 3.13 Eingaben .....                                   | 15       |

# 1 Was ist PROCESS TM

Eine in zwei Teile geteilte Anwendung: Einerseits eine digitale Uhr auf einem PDA<sup>1</sup> oder Tablet PC<sup>2</sup> um Zeitaufnahmen durchzuführen und andererseits eine internetbasierte, leicht handhabbare Lösung für die moderne Durchführung und Auswertung von Zeitaufnahmen.

Zuallererst installiert sich der Nutzer einmalig eine digitale Uhr auf seinen Pocket PC oder auf seinen Tablet PC. Als Bezugsquelle kann dabei die Website [www.process-tm.de](http://www.process-tm.de) oder auch alternativ ein Wechseldatenträger dienen.

Sofort nach der Installation kann mit der Zeitaufnahme begonnen werden, es werden somit keine vor der eigentlichen Zeitaufnahme vorbereitenden Schritte in der Software nötig.

## **Die Auswertung der Zeitdaten ist ebenso einfach:**

Der Nutzer lädt seine Daten auf den PROCESS TM - Server (auf dieselbe Adresse [www.process-tm.de](http://www.process-tm.de)) hoch. Sogleich wird automatisch eine 1:1-Darstellung des klassischen Zeitaufnahmebogens mit allen Daten generiert. Die Web-Applikation verfügt über vielfältige Auswertungsmöglichkeiten und grafische Darstellungsoptionen. Nötige Eingaben können - je nach Einsatzbedingungen - wahlweise über die Tastatur oder die Maus erfolgen. Vorprogrammierte Shortcuts beschleunigen die Ausführung von "Routinen".

---

<sup>1</sup> Personal Digital Assistant, dt. "persönlicher digitaler Assistent". Ein PDA ist ein tragbarer Taschencomputer.

<sup>2</sup> Ein Tablet PC ist ebenfalls ein tragbarer Computer, der eine besondere leichte Ausführung eines Notebooks mit berührungsempfindlichem Bildschirm.

## Ihre Vorteile:

- ☉ Es ist immer die letzte, aktuelle Software-Version verfügbar - sie kann kostenlos aus dem Internet heruntergeladen werden
- ☉ Neu: die Software für den Tablet-PC aktualisiert sich automatisch
- ☉ Ständige Verfügbarkeit aller Daten unabhängig vom Einsatzort der Zeitaufnahme
- ☉ Einfache, intuitive Handhabung - ideal besonders für gelegentliche Zeitaufnahmen
- ☉ Ready-to-go ohne vorherige Ablaufanalyse
- ☉ Plattformunabhängig da auf Microsoft Windows basierend
- ☉ Erheblicher Preisvorteil gegenüber herkömmlichen, proprietären Produkten, die Software und Hardware integriert haben, da PROCESS TM Mobile für jeglichen PDA mit Windows Mobile und PROCESS TM für jeden Internetbrowser konzipiert ist

## Funktionsumfang:

- ☉ Auswertungsmöglichkeiten
- ☉ Vorgabezeitermittlung
- ☉ "Prozess Designer" statisch und dynamisch: aus bereits statistisch abgesicherten Ablaufabschnitten können neue Prozesse "zusammengebaut" werden
- ☉ Einfache Übernahme der Projektdaten aus vorherigen Zeitaufnahmen
- ☉ Wieder verwendbare kategorisierte "Textbausteine" zur Vermeidung von Mehrfacheingaben
- ☉ Mehrbenutzerbetrachtung
- ☉ Epsilon - Auswertung nach Variationszahlverfahren
- ☉ Visualisierung des Urprotokolls: manipulationsfreie Korrekturmöglichkeit der Zeitaufnahme bei Erhalt des Urprotokolls
- ☉ Intuitive Menüführung mit Online-Hilfe
- ☉ Hohes Maß an Datensicherheit und Datenschutz durch Sicherung der Daten auf einem Firewall - geschütztem Hochverfügbarkeits-System
- ☉ Einbindung von Videosequenzen sowie Standbildern

## Die Tools der PROCESS – Suite

Die PROCESS - Suite wurde von erfahrenen Industrial Engineering - Spezialisten mit dem Blick auf hohe Praxistauglichkeit entwickelt. Das in langjähriger Beratungserfahrung erworbene Methoden- und Funktions-Know-how wurde hier 1:1 in arbeitserleichternde Softwareanwendungen umgesetzt. Nicht zuletzt aus der täglichen Arbeit mit herkömmlichen Hilfsmitteln entstand der Gedanke, Werkzeuge zu entwickeln, die den heutigen Stand der Ratio-Ansätze konsequent umsetzen.

### **Alle PROCESS – Programme haben gemeinsam:**

- ☛ Fokus auf die zentralen Anwendungsgebiete im Industrial Engineering
- ☛ Umsetzung praxiserprobter Methoden mit messbarem Effizienzgewinn für den Anwender
- ☛ Nutzerfreundliche Interfaces und Visualisierung der Daten, wann immer sinnvoll
- ☛ Aufbauend auf kostensparenden Industriestandards - proprietären Hardware- oder Software-Lösungen

***Das Team von PROCESS TM wünscht Ihnen viel Erfolg bei der Arbeit!***

## **2 PROCESS TM mobile (PPC)**

### **2.1 Download und Installation**

Die digitale Messuhr ist eine Windowsbasierte Anwendung, die auf jedem Pocket PC mit Betriebssystem Windows mobile® läuft. Voraussetzung ist die Installation des .NET – Compact Frameworks von Microsoft®. Diese neue Plattform wird in den zukünftigen Betriebssystemen von Microsoft® direkt integriert werden. In älteren Versionen (Windows mobile 2002®) muss sie zunächst noch installiert werden.

Beide Produkte finden Sie im Service-Bereich von PROCESS TM unter Komponenten als Download. Nach erfolgreichem Download können Sie das Programm über Microsoft ActiveSync von Ihrem PC auf den PPC installieren.

Durch Doppelklick auf die Setup.exe wird die Installation der Digitaluhr gestartet. Bestätigen Sie die Lizenzvereinbarung und folgen Sie den Anweisungen. Die Digitaluhr wird in dem Verzeichnis "Mein Gerät/Programme/PROCESS TM" standardmäßig installiert. Die Urprotokolle der Zeitaufnahmen werden im Verzeichnis „Mein Gerät/My Documents/PROCESS TM abgelegt.

Sollten bei der Installation Probleme auftreten, so teilen Sie uns diese im Service-Bereich unter Problemlberichte bitte mit.

### 3 Zeitaufnahme



Abbildung 1: Übersicht PROCESS TM Pocket PC

- 1) **Sp litt**  
Sp litt wurde aktiviert
- 2) **umb enennen AA**  
Umbenennen wurde aktiviert
- 3) **EZ: 000.00**  
Letzter abgeschlossener Ablaufabschnitt
- 4) **F, N, Er, Vsv, Vsk, Vp, X**  
Vordefinierte Ablaufarten wie Erholzeiten und Verteilzeiten
- 5) **AA000**  
Darstellung der Ablaufabschnitte
- 6) **1, 10, 100, 2, 20, 200, etc.**  
Ablaufabschnittbelegung: AA-Nr. 83 = Taste 80 + Taste 3
- 7) **Start**  
Zeitaufnahme starten, Zeitaufnahme beenden, Zeitaufnahme auslesen.
- 8) **AB**  
Textbausteine

**9) 80, 85, 90, etc.**

Leistungsgrade von 80% bis 140%

**10) SP**

Splitt

**11) UA**

Umbenennen

**12) LG 100%**

Anzeige Einzelzeiten mit Leistungsgrad

**13) Letzten 50 Aufnahmen (bei Klick auf die Zeit)**



### **3.1 Zeitaufnahme starten**

Durch Betätigen der START-Taste beginnt die Uhr zu laufen. Im oberen Display ist dies an der Anzeige für die Gesamtzeit und der aktuell laufenden Zeit zu erkennen. Die START-Taste wird nach der Betätigung zur roten STOP-Taste mit der die ZA wieder gestoppt werden kann.

### **3.2 Zeitaufnahme beenden**

Durch Betätigen der STOP-Taste, nach Ihrem letzten aufzunehmenden Ablaufabschnitt, wird die Zeitaufnahme beendet. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage, die Sie zum Beenden bestätigen müssen.

### **3.3 Zeitaufnahme auslesen und speichern**

Wird das Beenden der Zeitaufnahme bestätigt, so wird das Urprotokoll aufbereitet (Speicherung aller Zyklen, Verschlüsselung), dies wird durch einen großen Hinweis angezeigt. Bei längeren Zeitaufnahmen kann dieser Vorgang etwas Zeit in Anspruch nehmen. Nach erfolgter Generierung ist es Ihnen möglich in dem "Speichern unter" - Dialog dem Urprotokoll einen anderen Namen zu geben. Achten Sie hier bitte darauf, dass Urprotokolle immer einen eindeutigen Namen haben müssen (Die maximale Länge beträgt 19 Zeichen.).

Hinweis: Hier bestimmen Sie bereits die Identifizierung der Zeitaufnahme für die spätere Auswertung. Ein Umbenennen der Zeitaufnahme in der Auswertung ist nicht möglich. Zur einheitlichen Darstellung sollten Sie sich einen sprechenden Schlüssel aufbauen.

Bsp.: TTMMYY\_Halle\_X

Urprotokolle haben ein eigenes Dateiformat, welches durch die Endung „\*.ptm“ zu erkennen ist.

Jetzt können Sie die nächste Zeitaufnahme beginnen. Die Anzahl der Zeitaufnahmen ist dabei lediglich auf die Größe Ihrer Speicherkapazität begrenzt.

## 3.4 Die Digitaluhr beenden

Über das Menü unten links in der Taskleiste können Sie die Anwendung mit dem Menüpunkt „Beenden“ schließen, dies ist allerdings nur möglich, wenn keine Zeitaufnahme läuft.

## 3.5 Einstellungen / Statistik-Menü

Vor Beginn der Zeitaufnahme kommen Sie über das Hauptmenü zu den Einstellungen. Die in diesem Menü ausgewählten Einstellungen (1, 2, 3 und 4) werden bei Beendigung des Programms gespeichert und beim nächsten Starten wiederhergestellt. Durch klicken auf das Uhr-Symbol (5; welches sich auf nahezu jeder Seite befindet) gelangen Sie jederzeit wieder zurück zu der Digital-Uhr.

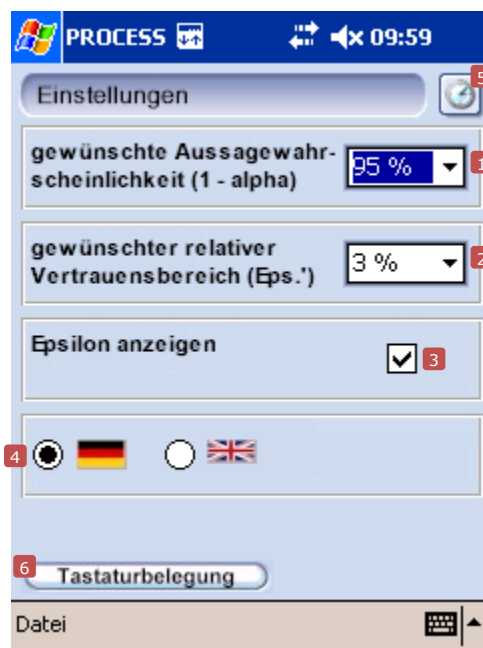


Abbildung 2: Einstellungen PROCESS TM Pocket PC

### 3.5.1 Statistik-Menüabschnitt

In diesem Menü können Sie die statistischen Parameter [gewünschte Aussagewahrscheinlichkeit 1-alpha und der gewünschte relative Vertrauensbereich Epsilon] einstellen. Als Voreinstellung sind hier 95% und 3% ausgewählt. Über die Dropdown-Menüs können Sie diese Werte an Ihre Anforderungen anpassen. Diese Parameter haben keinen Einfluss auf die eigentliche Zeitaufnahme, sondern nur auf die Anzeige des er-

reichten Vertrauensbereiches und die Anzahl der Zyklen (n') die noch notwendig sind, bis der geforderte Vertrauensbereich erreicht ist.

### 3.5.2 sonstige Einstellungen / Tastaturbelegung

Im unteren Bereich dieser Seite haben Sie die Möglichkeit Ihre Benutzersprache auszuwählen, Sie haben die Wahl zwischen Deutsch und Englisch(4). Für Benutzer mit einer optionalen Tastatur besteht die Möglichkeit mit einem Klick auf „Tastaturbelegung“ die Definition von Tasten und deren zugehörigen Funktionen einzustellen(6). Um dies zu erreichen klicken Sie in die rechten Spalte neben der gewünschten zu belegenden Taste, daraufhin erscheint eine DropDownListe aus dieser Sie die zuzuordnende Funktion aussuchen. Am oberen Ende der Seite befindet sich ein Reset-Schalter, mit dessen Hilfe **alle** Belegungen auf den Ursprung zurück gesetzt werden können.

### 3.6 Leistungsgrade

Die blauen Tasten bilden die Leistungsgrade in 5%-Schritten von 80% bis 140% ab. Durch Betätigen der LG-Tasten wird dem laufenden Ablaufabschnitt der entsprechende Leistungsgrad zu geordnet. Ein Abschluss des aktuellen Ablaufabschnittes erfolgt hierdurch nicht! Mehrere Eingaben sind möglich, gewertet wird jedoch nur der zuletzt vergebene Leistungsgrad. Im Urprotokoll werden jedoch alle Eingaben gespeichert.

### 3.7 Ablaufabschnitte

Die Ablaufabschnitte werden durch die ZAHLEN-Tasten 1 bis 300 abgebildet. Ablaufabschnittsnummern von 1 bis 9 werden dabei sofort über die Tasten 1 bis 9 abgegrenzt. Ablaufabschnittsnummern größer 9 müssen über Tastenfolgen abgespeichert werden: So wird z.B. der Ablaufabschnitt 124 durch die Tastenfolge 100, danach 20 und danach 4 gespeichert. Den Wert 120 können Sie im laufenden Ablaufabschnitt bereits vorwählen. Die Zeit wird immer erst beim betätigen der **Einerwerte** 1 bis 9 bzw. 0 **gestoppt**. Die Eingabe beginnt immer mit dem höchsten Wert. Bei einer Fehleingabe schließen Sie den Ablaufabschnitt auf jeden Fall erst ab, danach haben Sie die Möglichkeit ihn über die UMBENENNEN-Taste zu korrigieren. Über die ZAHLEN-Tasten sind Ablaufabschnittsbezeichnungen von 1 bis 399 möglich. PROCESS TM bietet Ihnen

außerdem die Möglichkeit Textbausteine innerhalb von Kategorien zu definieren (siehe nächster Abschnitt). Haben Sie die Absicht den Ablaufabschnitten Textbausteine zuzuordnen, so müssen Sie sich zunächst Textbausteine definieren.

### 3.8 Textbausteine / Kategorien

Als Standardgruppe ist die Kategorie „Allgemein“ definiert und ausgewählt(1).

In dieser können Sie diverse Textbausteine definieren:

Zunächst betätigen Sie die Schaltfläche „Neu“(2).



Abbildung 3: Textbausteine PROCESS TM Pocket PC

Die Zuweisung der einzelnen Parameter (Bezeichnung, Messpunkt) erfolgt über eine Eingabezeile bzw. über eine DropDownListe (Zeitart) (1). Diese ausgewählten Eigenschaften weisen Sie der aktuellen Zeile mit der „Einfügen“ (3) Schaltfläche zu. Dieses Verfahren gilt ebenso bei der Änderung von einzelnen Elementen. Die Schaltfläche Löschen führt diese Anweisung **ohne** Bestätigung aus.

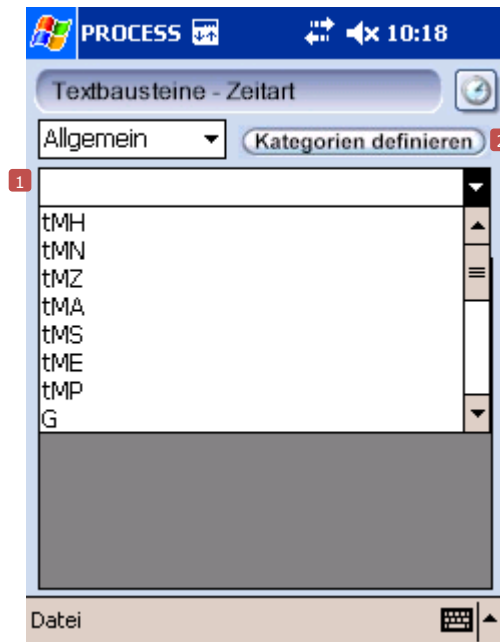


Abbildung 4: Textbausteine - Zeitart PROCESS TM Pocket PC

Mit der Version 3.0 ist es für PROCESS TM Mobil Anwender außerdem möglich, Kategorien zu definieren. Über die Schaltfläche „Kategorien definieren“ innerhalb des Formulars Textbausteine gelangt man zu der Konfigurationsoberfläche für die Kategorien(2). Die Handhabung dort ist analog der eben beschriebenen.

### 3.9 Vordefinierte Ablaufarten

Zur Vereinheitlichung Ihrer Zeitaufnahmen können Sie über die grünen ABLAUFARTEN-Tasten diese in der Zeitaufnahme speichern. Durch Betätigen der Tasten werden Ablaufabschnittsnummern im Bereich ab 400 vordefiniert und müssen über „Einer-Werte“ abgeschlossen werden. So wird durch die F-Taste der AA-Wert 400 vorgewählt und muss durch einen Wert von 1 bis 9 abgeschlossen werden. Diese Tasten wählen folgenden Wert vor: N=410, Er=420, Vsv=430, Vsk=440, Vp=450 und X=490. Bei der Auswertung werden diesen Werten nicht automatisch die Ablaufarten zugeordnet, sondern.

Sie haben die Möglichkeit diesen Werten auch andere Zeitarten zuzuordnen.

### 3.10 Nachtrag

Über die Taste [+] haben Sie die Möglichkeit einen bereits abgeschlossenen Ablaufabschnitt zu verlängern. Eine wiederholte Eingabe der AA-Nr. ist nicht notwendig. Der letzte abgeschlossene Ablaufabschnitt wird automatisch verlängert.

**Hinweis:** Nach einer Verlängerung dürfen Sie diesen letzten Ablaufabschnitt nicht mehr umbenennen. Grundsätzlich haben Sie bei der späteren Auswertung die Möglichkeit sämtliche Fehleingaben protokolliert zu korrigieren.

### 3.11 Splitt

Über die Splitt-Taste haben Sie die Möglichkeit einen Unterbrochenen Vorgang zu verlängern (im oberen Display erscheint "Splitt"). Beispiel: Die Haupttätigkeit (AA 1) wird durch eine persönliche Verrichtung (Vp 451) unterbrochen und anschließend wieder aufgenommen. So wird der erste Teil der Haupttätigkeit mit der 1-Taste gestoppt. Zur Wiederaufnahme der Haupttätigkeit und damit zum Abschluss der persönlichen Verteilzeit wird die Vp-Taste und anschließend die 1-Taste (Vp + 1 = AA 451) gedrückt. Wird nun die Haupttätigkeit beendet so wird vor Abschluss durch die 1-Taste die S-Taste gedrückt. Dadurch werden diese Zeiten addiert und erscheinen später in der Auswertung als ein Wert. Im Urprotokoll bleibt diese Trennung erkennbar. Der Vorgang kann beliebig oft wiederholt werden.

**Wichtig:** Auch hier gilt kein Umbenennen für den gesplitteten Vorgang und drücken Sie niemals einen Splitt ohne einen entsprechenden Vorgänger zu haben. Dann ist diese Zeitaufnahme nicht mehr zu verwenden. Berücksichtigt wird immer der zuletzt vergebene Leistungsgrad. Sollten Sie also einen Leistungsgrad für den gesplitteten Ablauf vergeben wollen, so müssen Sie dieses in dem letzten Teilabschnitt vor oder nach der S-Taste vollziehen.

### 3.12 Umbenennen

Nach einer Fehleingabe können Sie den zuletzt abgeschlossenen Ablaufabschnitt umbenennen. Betätigen Sie dazu die UA-Taste (im oberen Display erscheint "umbenen-

nen") und anschließend wählen Sie wie oben beschrieben die tatsächliche Ablaufabschnittsbeschreibung. Die momentan laufende Zeit bleibt davon unberücksichtigt.

**Wichtig:** Benennen Sie keinen Ablaufabschnitt um, den Sie gerade verlängert haben, der gerade gesplittet wurde oder den Sie gerade umbenannt haben!

### 3.13 Eingaben

Sie haben die Möglichkeit die Digitaluhr mit dem Stylus zu bedienen. Eingabe von Textbausteinen bzw. Kategorien können Sie über die PPC – üblichen Eingabehilfen wie Tastatur, Transcriber, etc. durchführen. Durch die Version 3.0 ist es neuerdings auch möglich, eine PDA Tastatur anzuschließen und im Menü (siehe 2.2.5.2) die nötigen Tasten ggf. umzubelegen.



[www.process-suite.com](http://www.process-suite.com)